

1000 Bibelstellen aus, und die Künstler Hugo Lange (1888-1975) und Heiner Bauschert (1928-1986) fertigten Tuschezeichnungen von hoher Qualität und Genauigkeit an. Leider änderten sich der Zeitgeist und die Drucktechnologie – man erwartete in den sechziger Jahren aufwändigere Bibelausgaben mit Farbfotografien. Die Zeichnungen wanderten ins Archiv, die „Realienbibel“ wurde nie gedruckt. Wolfgang Zwickel, Professor für Altes Testament und Biblische Archäologie an der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Universität Mainz, erkannte den Wert des archivierten Bildmaterials: Bis heute ist für die einfache Reproduktion auf kopierten Arbeitsblättern im Unterricht, auf Tageslichtprojektorfolien und für Datenprojektoren (Beamer) eine Strichzeichnung oftmals detaillierter, klarer strukturiert und damit deutlicher entzifferbar als eine Farbfotografie. Alle Bilder sind in die Textverarbeitung oder PowerPoint kopierbar und dort weiter zu bearbeiten. Mit der Präsentation des Bildmaterials in der Reihe „Bibel digital“ ergibt sich zudem die Möglichkeit, ein Bild nicht nur einer einzigen Bibelstelle zuzuordnen, sondern von allen betroffenen Bibelstellen aus eine Verknüpfung auf das Bild herzustellen.

Die 1000-Bilder-Bibel erscheint im Paket mit der Gute Nachricht Fotobibel 2006, die ca. 1000 Farbfotos mit Erklärungen von W. Beck, M. Hartmann, E. Jugel, W. Koeppen und I. Wilke enthält. Auf der CD sind damit die Lutherbibel in neuer Rechtschreibung und die Gute-Nachricht-Bibel enthalten sowie ca. 2000 Fotos und Strichzeichnungen zu verschiedenen Bibelstellen. Man kann nun die Strichzeichnungen und Fotos entweder zu den Bibelstellen suchen oder in einer thematischen Liste (Orte, Landschaften, Bauwerke usw.) nach den Bildern suchen. Auch in den allgemeinen Suchroutinen von „Bibel digital“ können die Bibel-Bilder berücksichtigt werden – sucht man beispielsweise „Kyrus“, so werden beim Beleg Esra 1,1 die beiden Strichzeichnungen des Kyrusgrabes in Paragadae im Iran (Abbildung) sowie des Kyruszylinders aus der 1000-Bilder-Bibel angeboten. Beide Bilder sind aber auch mit folgenden weiteren Bibelstellen verknüpft: 2Chr 36,22-23; Esra 1,2.7-8; 3,7; 4,3.5; 5,13-14.17; 6,3-5.14; Jes 44,28; 45,1; Dan 1,21; 2,1; 6,29; 10,1. Die Bildersammlungen er-

Das Bibel-Bilder-Paket: (1) Wolfgang Zwickel (Hg.), Tausend Bilder zur Bibel (2) Gute Nachricht Fotobibel (Bibel Digital). Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart 2007. CD-ROM, € (D) 49,90 / € (A) 56,– / sfr 87,50

Die moderne Medien- und Computertechnik macht es möglich, einen Schatz aus dem Dornröschenschlaf zu heben und in modernster Aufmachung in dem Baukastenprogramm „Bibel digital“ darzubieten: Vor nunmehr 50 Jahren, 1957, plante die Württembergische Bibelanstalt, eine Lehrbibel mit Illustrationen zu drucken. Der namhafte Alttestamentler Karl Elliger wählte Fotos zu etwa

gängen sich gelegentlich: Zu Neh 1,1 („Dies ist die Geschichte Nehemias, des Sohnes Hachaljas. Es geschah im Monat Kislew des zwanzigsten Jahres, als ich in der Festung Susa war, ...“) bietet etwa die 1000-Bilder-Bibel eine Strichzeichnung des persischen Palastes von Susa sowie ein Detail (einen „Löwengreif“ von den Reliefziegeln an den Palastwänden), während die Fotobibel das „Goldene Tor“ in Jerusalem zeigt – in der Erläuterung erfährt man, dass das Tor Richtung Susa in Elam steht und daher auch Susator genannt wird, weil viele der aus dem Exil heimkehrenden Juden aus der alten Resi-

denzstadt der persischen Achämenidendynastie kamen.

Das Bibel-Bilder-Paket ist eine Fundgrube für das Selbststudium der Bibel, vor allem aber auch für alle, die die Botschaft der Bibel anschaulich und mit seriösem Bildmaterial vermitteln wollen – in Seelsorge, Schule, Katechese, Erwachsenenbildung und an der Universität. Für die, die „Bibel digital“ schon nutzen, sei diese Erweiterung sehr empfohlen, aber auch Neueinsteiger in Bibelsoftware, die gleich zwei Übersetzungen mitgeliefert bekommen, werden das Material als sehr hilfreich wahrnehmen.

Thomas Hieke